

Frage		Bk Hilden	Bk Mettmann	Bk Ratingen	Bk Velbert
a)	Welche Kooperationen haben Sie mit Fachhochschulen oder Hochschulen abgeschlossen?	Kooperation mit der Fachhochschule Südwestfalen über die gegenseitige Anerkennung von Ausbildungsleistungen und Studienleistungen jeweils bezogen auf die Ausbildung zum BTA bzw. bezogen auf das Studium der Mikrobiologie.	Kooperationsvertrag mit der Fachhochschule der Wirtschaft Mettmann	Keine Kooperationen mit vertraglichen Vereinbarungen	keine Kooperationen in der Form, dass Verträge unterzeichnet und Ressourcen zugesagt wurden
b)	Seit wann bestehen diese Kooperationen?	Seit September 2012	Kooperationsvertrag geschlossen am 6.11.2009	keine Angaben	keine Angaben
c)	Gibt es zu den Kooperationen zu schriftliche Vereinbarungen?	Einen Kooperationsvertrag mit fünf weiteren Bildungsinstitutionen der BTA-Ausbildung	Kooperationsvertrag	keine Angaben	keine Angaben
d)	Wie erfolgt die praktische Umsetzung der Kooperationen?	keine Angaben	enge Zusammenarbeit mit der FDHW: Abstimmung des Curriculums, Schüler gestalten den Tag der offenen Tür an der FDHW aktiv mit, Dozent der FDHW unterrichtet Schüler in einem Zusatzkurs, Schüler werden vorzeitig zum Bewerbungsverfahren geladen, FDHW unterstützt Schüler bei der Suche nach Praktikumsstellen ect.	Kooperationen bestehen mit der Hochschule Bochum/Campus Velbert Heiligenhaus zu Vortrags- und Präsentationsveranstaltungen für Schülerinnen und Schüler aus den naturwissenschaftlich-technisch orientierten Bildungsgängen Die Hochschule ist bei uns im Hause an den Informationsabenden mit einem Informationsstand vertreten.	keine Angaben

	Frage	Bk Hilden	Bk Mettmann	Bk Ratingen	Bk Velbert
e)	Welche Kooperationen sind derzeit in der Planung oder in Vorbereitung?	→ Fachhochschulen Düsseldorf und Krefeld → Bergische Universität Gesamthochschule Wuppertal ▶ Regelmäßige Vorlesungen am BK Hilden in Informatik, Elektrotechnik und Marketing; Teilnahme der Schülerinnen und Schüler an der jeweiligen Klausur; dadurch Vorüberwerb des Leistungsnachweises für das Studium ▶ Gemeinsame Projekte (Schüler und Studierende) Maschinenbau/Mechatronik, geplanter Erwerb eines Leistungsnachweises Maschinenbau/Mechatronik ▶ Gemeinsamer Auftritt an unseren Tagen der offenen Tür	keine Angaben	Im Aufbau befindet sich eine Zusammenarbeit mit der FHDW Mettmann (Präsentationsveranstaltungen bei uns im Hause) Ebenso eine Zusammenarbeit mit der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (Schülerlabor) für den naturwissenschaftlichen Unterricht. Anfragen liegen vor von der Privaten Fachhochschule Göttingen, Zwgst. Ratingen und der FH Krefeld	
f)	Seit wann führen Sie die vorbereitenden Gespräche / Verhandlungen zum Abschluss der Kooperationen (vermutlich in der Regel lang andauernde Prozesse)?	Seit ca. 2001 und 2012	keine Angaben	seit 2011	
g)	Welche "Knackpunkte" bestehen in den Vorbereitungen / Verhandlungen?	Warnung vor zu großem Aktionismus bei der Anbahnung von Kooperationen mit privaten Trägern; hier entstehen oft keine Kooperationen sondern reine Akquisitionsplattformen für die privaten FHS.	keine Angaben	fachlich-inhaltliche Anbindungen an die Bildungsgänge der Schule	

Frage		Bk Hilden	Bk Mettmann	Bk Ratingen	Bk Velbert
h)	Welche Ziele sind mit den einzelnen Kooperationen verbunden?	Vorzeitiges Erwerben von Qualifikationen die im Studium anerkannt werden, Berührungängste abbauen,	Profilbildung des Fachbereichs Wirtschaft und Verwaltung am Berufskolleg Neandertal, Anerkennung der Ausbildung in der Höheren Handelsschule auf ein Semester der FDHW, attraktives schulisches Angebot für die Schüler der Region im Bereich Wirtschaft	Gezieltes Übergangsmanagement Berufskolleg - Hochschule bzw. Fachhochschule zur Entwicklung beruflicher Perspektiven	
j)	Was sind die Inhalte bzw. geplanten Inhalte der Kooperationen?	Anrechnungsregeln für schulische Kompetenzen auf das Studium, Möglichkeiten für fachliche Fortbildungen der Kollegen, Außenwerbung mit Partner,	Anpassung des Curriculums der Höheren Handelsschule an die Inhalte des 1. Semesters FDHW, Zusatzveranstaltung „Betriebswirtschaftslehre mittelständiger Unternehmen“	Kontinuierlicher Aufbau von schulischen Fachkompetenzen als Grundlage für weiterführende Studien in Hochschulen und Fachhochschulen zur Berufswahl, Aufbau eines systemischen Beratungssystems von Berufskolleg und Hochschulen/Fachhochschulen zur individuellen Förderung der Jugendlichen	

Frage		Bk Hilden	Bk Mettmann	Bk Ratingen	Bk Velbert
k)	Welche Vorteile verbinden Sie mit den einzelnen Kooperationen sowohl für das Profil Ihrer Schule als auch für die schulische Entwicklung Ihrer Schülerinnen und Schüler?	Für Kollegen fachl. Fortbildung, Motivationsschübe, Außenwirkung, Akzeptanz bei Unternehmen und Eltern, Vorbereitung der Schüler auf ein Studium, Sinken der Abbrecherquote,	Schüler/innen erleben Studium hautnah dadurch Abbau von Ängsten, aber auch Einschätzung der Anforderungen, die im Studium auf sie zu kommen, Finanzielle Entlastung durch Anerkennung eines Semesters, Kennenlernen der Arbeitswelt durch Praktika bzw. eines Betriebes während der Schulzeit, der Kontakt zu Betrieb kann in Praktikantenvertrag während des Studiums münden evtl. mit Übernahme der Studienkosten, Profil des Fachbereichs Wirtschaft und Verwaltung wird gestärkt und Angebot für leistungsfähige Schüler attraktiver.	Ziele der Kooperation bestehen darin, unsere Bildungsangebote/ Bildungsgänge auf Weiter- und Höherqualifizierungen der Fachhochschule und Hochschule inhaltlich sowie qualitativ auszurichten, um Schüler/innen bei ihrer Lebens- und Berufsplanung zu unterstützen.	Aus der Erfahrung durch projekt- und themenbezogene Kooperationen mit Hochschulen Bergische Universität Wuppertal: - Fachbereich Bildungswissenschaften - Fachbereich Maschinenbautechnik FH Bochum - Campus Heiligenhaus / Kooperatives Ingenieurstudium: Studierende besuchen den Fachunterricht ausgewählter Klassen. Kooperationen mit den zurzeit vielfach gegründeten FHs sind (noch) nicht in Vorbereitung, da bei konkreten Anfragen, das Kooperationsinteresse privater Hochschulen ausschließlich in der Akquisition liegt.

An die
Leitungen
der Berufskollegs
des Kreises Mettmann

Ihr Schreiben
Aktenzeichen 40/BK
Datum 13.01.2012

Auskunft erteilt Herr Freund
Zimmer 3.205
Tel. 02104_99_ 2001
Fax 02104_99_
E-Mail volker.freund@kreis-mettmann.de

Bitte geben Sie bei jeder
Antwort das Aktenzeichen an.

Fach-/Hochschulkooperationen

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bekannt ist, hat der Kreistag in seiner Sitzung am 22. März 2010 einen Prüfauftrag im Zusammenhang mit Fach-/Hochschulkooperationen erteilt (hier: Pilotprojekt parallel zur Berufsausbildung am Berufskolleg Hilden).

Ein Teilergebnis der aus dem Kreistagsbeschluss resultierenden Untersuchung hat Herr Freund Ihnen in der Schulleiterdienstbesprechung am 09. November 2011 in Form eines Diskussionspapiers unterbreitet und angekündigt, dieses Thema gemeinsam mit Ihnen weiter zu verfolgen.

Es ist mir aus verschiedenen Gründen wichtig, die Initiierung von Fach-/Hochschulkooperationen auch im Rahmen der aktuellen Schulentwicklungsplanung „Zukunftsplanung Berufskollegs“ anzusprechen und Sie sowie die Mitwirkungsorgane Ihrer Schulen zu derartigen Zusammenarbeiten zu bewegen, weil

- damit ein Schritt zur Profilbildung unserer Berufskollegs geleistet wird,
- durch die Anerkennung von Lernzeiten eine Verkürzung der Ausbildungsphase bis zum Berufseintritt Ihrer Schülerinnen und Schüler möglich wird und

...

Dienstgebäude
Am Kolben 1
40822 Mettmann
(Lieferadresse)
Telefon (Zentrale)
02104_99_0

Fax (Zentrale)
02104_99_4444

Homepage
www.kreis-mettmann.de
E-Mail (Zentrale)
kme@kreis-mettmann.de

Besuchszeit
8.30 bis 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Straßenverkehrsamt
7.30 bis 12.00 Uhr und
Do. von 14.00 bis 17.30 Uhr

Konten
Kreissparkasse Düsseldorf
Kto. 0001000504
BLZ 301 502 00
Postbank Essen
Kto. 852 23-438 BLZ 360 100 43

...

- mit solchen Kooperationen den Erfordernissen unserer Wirtschaft Rechnung getragen werden kann.

Es ist mir durchaus bewusst, dass der Abschluss förmlicher Kooperationen mit öffentlich-rechtlichen Fach-/Hochschulen aus vielerlei Gründen besonders schwierig ist. Wie mir aber Ihr verstorbener Kollege, Herr Heinrich Bachl, noch kürzlich mitteilte, steht das Wissenschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen solchen Kooperationen zunehmend aufgeschlossen gegenüber. Auch die Gespräche mit der Schulaufsicht bei der Bezirksregierung Düsseldorf lassen eine Unterstützung von dort erwarten.

Insofern freue ich mich auf den weiteren konstruktiven Dialog mit Ihnen und

verbleibe mit freundlichem Gruß

- gez. -

Thomas Hendele

Je eine Kopie dieses Schreibens erhalten:

- Frau Lehmkuhl / Herr Ebbighausen, Bezirksregierung Düsseldorf
- Herr Dr. Garbe, Dr. Garbe Consult, Leichlingen